

Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 9 Pf., frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnondrücke ober deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 111. |

Samstag den 20. Juli 1895.

| 56. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ämtliche Bekanntmachung betreffend die Neubestellung des Oberamtsparfassen-Kontrolleurs.
In der Sitzung der Amtsversammlung vom 13. d. Mts. wurde die erledigte Oberamtsparfassenkontrolleurstelle dem geprüften Verwaltungskandidaten Ernst Walter, zur Zeit Revisionsassistent beim K. Oberamt übertragen, was hiemit öffentlich bekannt gegeben wird. —
Waiblingen, den 18. Juli 1895.
K. Oberamt: **B e r t s c h**.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Nachdem die Berichtigung der Orts-Grund- und Gefällsteuerkataster auf 1. April 1895 und die Festsetzung des Katasterbetrags in der Gemeinde Waiblingen durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 74, Abs. 1 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, stattgefunden hat, so wird das Ergebnis dieser Katasterberichtigung gemäß Art. 74 Schlussatz und Art. 61—64 dieses Gesetzes 21 Tage lang

vom 23. Juli bis 12. August d. Jz.

zur Einsicht der Beteiligten in dem Gemeindelokal (Sitzungsaal) aufgelegt sein.

Ewaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das K. Steuerkollegium Abteilung für direkte Steuern zu richten und längstens innerhalb dreier Tage nach dem Ablauf jener 21 Tage, also

bis zum 15. August d. J.

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2 und Art. 74 Abs. 4.)

Hinsichtlich der Zulässigkeit von Beschwerden und der Berechnung zu solchen bestimmt das erwähnte Gesetz folgendes:

Art. 62. Zulässigkeit von Beschwerden.

Beschwerden in Betreff der Höhe der Einschätzung und des Verfahrens bei dieser sind nur zulässig:

1. gegen die festgesetzte Zahl der Klassen für die verschiedenen Kulturarten des betreffenden Steuerdistrikts,

2. gegen die Einteilung der einzelnen Grundstücke in die betr. Kulturarten und Klassen,

3. gegen die Steueranschläge der einzelnen Kulturarten und Klassen, sowie der nutzbaren Rechte.

Die Beschwerden zu 3. sind immer mit speziellen, gehörig nachgewiesenen Ertragsberechnungen zu begründen.

Art 63. Berechtigung zu Beschwerden.

Zu Beschwerden sind berechtigt:

1. Die Eigentümer oder Nutznießer der betreffenden Grundstücke, bezw. der Realberechtigten (Art. 3) in dem betreffenden Steuerdistrikt,

2. der Gemeinderat des betr. Steuerdistrikts.

Zu Beschwerden der in Art. 62, Punkt 1 und 2 bemerkten Art ist jeder Grundeigentümer für sich oder im Verein mit andern berechtigt; Beschwerden der in Art. 62, Punkt 3 bezeichneten Art sind nur zulässig, wenn die Beschwerdeführer mindestens $\frac{1}{3}$ des Maßgehalts der betr. Kulturart und Klasse besitzen, oder bei nutzbaren Rechten $\frac{1}{3}$ des Gesamtbetrags der Steueranschläge derselben in einem Steuerdistrikt zu vertreten haben.

Der Gemeinderat ist nur zu Beschwerden der in Art. 62, Punkt 1 und 2 bezeichneten Art und bloß in dem Fall berechtigt, wenn die von ihm festgesetzte Klasseneinteilung geändert worden ist.

Den 18. Juli 1895. Stadtschultheißenamt: **R ö c k e r**.

Strümpfelbach.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Konkursache des **Georg Gottlob Wilhelm, Heinrichs Sohn, Weingärtner** hier bringt der Konkursverwalter, Herr Amts-Notar **B l e s i n g** von Großheppach, am

M o n t a g, dem 22. Juli 1895

V o r m i t t a g s 8 Uhr,

nachstehende Liegenschaft auf dem hiesigen Rathaus zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zum Verkauf:

a) auf Markung Strümpfelbach:

2 ar 33 qm Baumwiese im Schachen, Anschlag 30 Mt.

1 ar 94 qm Acker im Frohnklingenhölzle, Anschlag 20 Mt.

8 ar 18 qm Weinberg im Böblinger, Anschlag 310 Mt.

8 ar 8 qm Weinberg im Schiemer, Anschlag 450 Mt.

4 ar 85 qm Weinberg im Koppen, Anschlag 200 Mt.

15 ar 19 qm Weinberg im Schiemer, Anschlag 600 Mt.

8 ar 17 qm Weinberg im Wurm, Anschlag 600 Mt.

9 ar 66 qm Weinberg in der Gastenklinge, Anschlag 600 Mt.

8 ar 41 qm Weinberg im Streitberg, Anschlag 500 Mt.

6 ar 63 qm Weinberg im Wurm, Anschlag 500 Mt.

7 ar 61 qm Baumwiese in der untern Lindhalde, Anschlag 400 Mt.

1 ar 85 qm Baumwiese im Schiefackerhau, Anschlag 50 Mt.

6 ar 30 qm Baumwiese in der oberen Lindhalde, Anschlag 250 Mt.

12 ar 22 qm Baumwiese im Benzenberg, Anschlag 275 Mt.

10 ar 29 qm Wiese im Frohnklingenhölzle, Anschlag 150 Mt.

6 ar 63 qm Baumwiese in der oberen Lindhalde, Anschlag 200 Mt.

4 ar 23 qm Baumwiese in den Birkenäckern, Anschlag 200 Mt.

3 ar 78 qm Baumwiese im Schiefackerhau, Anschlag 75 Mt.

6 ar 82 qm Baumwiese im Schiefacker, Anschlag 350 Mt.

4 ar 87 qm Baumwiese im Braitgarten, Anschlag 200 Mt.

4 ar 12 qm Baumwiese im Hüttendobel, Anschlag 100 Mt.

4 ar 93 qm Baumwiese im Verggarten, Anschlag 400 Mt.

b) auf Markung Endersbach:

8 ar 92 qm Acker auf der Hangweide, Anschlag 500 Mt.

13 ar 56 qm Acker auf der Hangweide, Anschlag 800 Mt.

9 ar 21 qm Acker in den Seemühläckern, Anschlag 450 Mt.

8 ar 26 qm Acker in den Rosenäckern, Anschlag 500 Mt.

9 ar 25 qm Acker in den Huppenhalben, Anschlag 400 Mt.

8 ar 76 qm Acker am Eßlinger Weg, Anschlag 500 Mt.

4 ar 12 qm Acker in den Baumwiesen, Anschlag 200 Mt.

8 ar 34 qm Acker in den Baumwiesen, Anschlag 600 Mt.

4 ar 24 qm Acker im Spohberg, Anschlag 150 Mt.

3 ar 37 qm Land im untern Behen, Anschlag 200 Mt.

c) auf Markung Stetten:

4 ar 37 qm Acker unter den Lindhaldern, Anschlag 150 Mt.

Die Kaufschillinge sind in vier gleichen Jahreszielen je an Martini 1895, 1896, 1897 und 1898 zu bezahlen und haben die Käufer je einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu stellen, auch wird bei jedem Käufer der Pfändrechtsvorbehalt eingetragen.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 16. Juli 1895

Natsschreiberei:

H a r t m a n n.

Waiblingen. Landwirtschaftliche Vereinsache.

In Betreff des Ausflugs der Vereinsmitglieder nach Hohenheim wird noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß eine Anmeldung derjenigen, welche sich daran beteiligen wollen, wegen Bestellung der Eisenbahnwagen mit Lagermäßigung von hier nach Stuttgart und von Stuttgart nach Hohenheim und wegen Bestellung des Mittagessens in Hohenheim (wahrscheinlich 1 Mt. 50 Pf. einschl. Wein) durchaus notwendig ist. Dabei wird bemerkt, daß auch Anmeldungen bei dem Unterzeichneten gemacht werden können, und daß Anmeldungen, welche später als nächsten Montag erfolgen, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Den 19. Juli 1895.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein:
Sekretär Oberamtspfleger **G e l**.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Die **Oberamtspflegerkanzlei** ist am nächsten **Donnerstag den 25. d. Mts. (Jakobifeiertag)** geschlossen und werden die Schultheißenämter ersucht, hierauf auch die Straßenwärtter in ihren Gemeinden aufmerksam zu machen.

Den 19. Juli 1895.

Oberamtspflege: **G e l**.

Privat-Anzeigen.
Missionshaus in Waiblingen.

Sonntag den 21. Juli,
 Nachm. 2 Uhr

Missionsfest

(Bei gutem Wetter im Garten.)

Festredner die Herren Prediger **J. A. Berber & G. M. Kramer.** Chorgefang und Musik. Abends 7.30: Geistlich-musikalische Unterhaltung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

J. Urech, Pred.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Allen Verwandten und Bekannten teilen wir tiefbetrubt mit, daß unsere I. Tochter

Marie Seybold

im Alter von 18 Jahren, nach langem Leiden, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bitten

G. und S. Seybold mit Kinder.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Anzeige entgegenzunehmen.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Allen Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser I. Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Johannes Heinrich von Weinstein

Donnerstag Abend 8 Uhr nach schmerzhaftem Krankenlager sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet in Weinstein am Sonntag Nachmittags 2 Uhr statt.

Abgang vom Trauerhause in Waiblingen Nachmittags 1 1/4 Uhr.

Etwaige Blumenspenden bittet man im Sinne des Entschlafenen zu unterlassen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Adolf Schmied.

Stuttgart

Gold- & Silberwaren,

Granat- & Korallen-Schmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% Sconto.

Eheringe in reichster Auswahl.

Karl Kurtz, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.

Waiblingen.

Sonntag den 21. Juli großartiges

Gartenkonzert

der Fellbacher Kapelle, wozu freundlichst einladet

Friedrich Bög
 zum alten Bahnhof.

Rommelshausen.

Nächsten Sonntag den 21. Juli

wird in der Restauration z. Bahnhof mit Mitwirkung der Piederfranzmusikkapelle von Rommelshausen ein

Gartenfest

abgehalten.

Für gutes **Waibinger Bier,**
 gute **Weine** und kalte **Speisen**

wird bestens gesorgt, wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

Jakob Pfund.

Waiblingen.

Heute Samstag

Niezeluppe

mit **neuem Sauerkraut**

wozu freundlich einladet **G. Kienle, z. Adler.**

Stuttgart.

Die altbewährte früher Schöttle'sche Weinwirtschaft in Stuttgart Eßlingerstr. 10.

mit ihren neu renovirten & geräumigen Lokalitäten, ihren guten und billigen Weinen und Speisen erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst allseitig zu empfehlen und besonders alle Besucher Stuttgarts darauf aufmerksam zu machen.

Nächster und schönster Weg zur Eßlingerstr. vom Stuttgarter Hauptbahnhof direkt über den Schloßplatz und die Planie. Entfernung 5 Minuten.

Hochachtungsvoll

Adolf Gohl zur Schöttle'schen Weinwirtschaft
 Eßlingerstraße 10, Stuttgart.

Total-Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Liquidation muß mein reichhaltiges Lager bis 1. October geräumt sein

und empfehle ich deshalb: Bodenteppiche, Sofa- & Bettvorlagen, Linoleum a. Stück, Linoleum-Vorlagen, Linoleumläufer, Zimmer- & Corridorläufer in Wolle, Jute & Cocos & Plüsch, Portieren, Tischdecken in Plüsch, Wolle, Baumwolle & Wachstuch, Möbelstoffe, Moquette, Kameeltaschen, Divandecken, Plüsch, Vorhang- und Portierstoffe, Nonleangstoffe, Cretonne, Marquise- und Bettdrill, Wachs- und Ledertuche.

m/ 10 bis 20% Rabatt!

Auswahlen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Langestr. 11 B Ernst Bleßing Langestr. 11 B
Eckladen Stuttgart Eckladen.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

Warme Füße eine Hauptbedingung für die Gesundheit!

Man schütze sein Schuhwerk vor dem Eindringen des Schneeswassers und schmiere von Zeit zu Zeit mit

Gentner's Schuhfett in roten Dosen.

Dieses vorzügliche Fett macht das Schuhzeug unbedingt dicht und dauerhaft. Will man wieder wischen, so geht dies mit

Gentner's Wichse in roten Dosen

sehr leicht. Diese Wichse erzeugt auch auf fettem Leder mit

wenig Bürstenstrichen Man achte aber beim

Schuhmarke

Fabrikanten

in Göppingen,

sind von vielen Fabriken



den schönsten Glanz!

Man kauft genau auf die

und die Firma des

Carl Gentner

denn die roten Dosen

nachgemacht worden.

Zu haben: **Waiblingen: A. Bollmer Wwe., Fr. Kayser, Carl Klent, Geschw. Eisele.**

Winnenden.

Wegen Kränklichkeit bin ich genötigt, mein in schöner Lage nahe bei der Stadt gelegenes Anwesen zu verkaufen:

24 Ar Garten und Baumacker mit über 100 meist schon tragbaren Bäumen und einigen hundert Stachelbeer- und Erdbeerbüschen angelegt, nebst geräumiger Wohnung.

Liebhaber können jederzeit einen Kauf mit mir abschließen.

Pauline Holpp.

Saison-Ausverkauf

Von **Montag** den **15.** bis **30. Juli** gewähre ich
in folgenden Artikeln:

Knaben-Waschanzüge
Knaben-Waschblousen
Mädchenkleider in Wolle & Waschstoffen
Mädchenblousen in Wolle & Waschstoffen
Mädchen-Jaquets & Capes
Spitzen- und Cordelhüte

Damenblousen
Damen-Costüme
Morgencröcke
Damenröcke
Damen-Jaquets
Capes

15% Rabatt.

Richard Schaarschmidt, Stuttgart, 16 Marktplatz 16.

Künstliche Zähne und Gebisse

allen Anforderungen entsprechend
Bahnoperationen & Plombieren etc.

Bei sorgfältiger Behandlung mäßige Preise.
C. Schlotterbek, Stuttgart, Poststr. 4 II Tr.

G r o ß h e p p a c h.

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft Großheppach sowie den verehrlichen Nachbargemeinden zeige ich hiemit an, daß ich die Schlosserei **Danner** käuflich erworben habe und ich unter dem heutigen das Geschäft weiter führe. Ich werde bemüht sein prompte und billige Arbeit anzufertigen und bitte um dasselbe Vertrauen wie meines Vorgängers Hochachtungsvollst:

K. Fäßler

Schlosser & Mechaniker.

Pfaff-Nähmaschinen

sind die anerkannt besten auf dem Weltmarkte. Dieselben stehen in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit unerreicht da.

Bei Ankauf empfiehlt sein reichhaltiges Lager

E. Krautter, Mechaniker,

W i n n e n d e n.

Singer-Nähmaschinen von Mk. 58 an.

Berg. Sonntag verlief sich in W. I schwarzer gr. Dachs (Wildbotten Hund.)

Abzugeben gegen Belohnung bei **W. Koch, z. Post.**

W a i b l i n g e n.

Rupfervitriol

ist wieder eingetroffen bei **Friedrich Pfander.**

W a i b l i n g e n.

Wahlvorschlag.

In den Kirchengemeinderat werden vorgeschlagen:

Fritz Mayer, Kaufmann,
Gottlieb Pfleiderer, Rothgerber
Gottlob Pfander, Ziegeleibesitzer
Carl Pfleiderer, Tuchmacher
Ferd. Rüderli, Fabrikant.

W a i b l i n g e n.
Ein neues complettes

Subregeschirr

mit Messingbeschlag in einer Ausstellung gewonnen, verkauft um billigen Preis.

Conditor Wieland.

Am **Jakobi Feiertag**

Mittags 12 Uhr

hat wegen Todesfall zu verkaufen: Eine zum Zug schwere

K u h,

Nothschek, trüchtig mit dem 4. Kalb sowie einen schweren bereits neuen **Leiterwagen** und eine **Putzmühle** nach neuester Einrichtung.

Johannes Roth's Witwe,
Beutelsbach.

W a i b l i n g e n.

Es werden **2 Mädchen** zum **loshiren & schlafen**

gesucht.

Zu erfragen bei der Expedition.

W a i b l i n g e n.

Auf **1. Aug.** wird hier ein ordentliches

Laufmädchen

gesucht.

Wo? sagt die Redaktion.

W a i b l i n g e n.

Für einen schwachsinuigen Burschen, welcher zu leichteren Arbeiten verwendet werden kann, wird sogleich ein

Kosthaus gesucht.

Ortsarmenpflege.

W a i b l i n g e n.

Wahlvorschlag

zum Kirchengemeinderat.

Karl Bauder, Gemeinderat
Julius Ziegler, Arzt
Chr. Dubeck, Jakob Friedrich Sohn
Gottlob Detsch,
Friedrich Westhäcker.

W a i b l i n g e n.
Verschiedene Sorten

Branntweine

zum Ansetzen schon von 60 Pfg. an per Liter, sowie sämtliche Größen

Liquor-Kolben,
Gläser & Töpfe

zum Einmachen empfiehlt billigt **Gustav Bezner.**

G u n d e r s b a c h.

Einem noch ganz neuen **Regulier-Rohofen**

mit Holz- und Kohlenfeuerung hat wegen Ueänderung um ganz billigen Preis zu verkaufen.

Fritz Lang Wtw.

W a i b l i n g e n.

Nächsten **Montag** Ziehung der **Heidenheimer Lotterie**

Losse a 1 Mk. noch zu haben bei **Im. Geh.**

W a i b l i n g e n.

Ein großträchtiges **Mutterschwein**

hat zu verkaufen.

Bäcker Wöhner.

W i e l a n d s

Prinzessin Zwieback-Mehl bestes, billigstes und gesündestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, ist immer frisch zu haben $\frac{1}{2}$ Kilo 60 Pfg. bei **Chr. Wieland, Conditor.**

B e r g m a n n s

Lilien-Milch-Seife

das beste Mittel Hautunreinigkeiten, Sommersprossen etc. zu entfernen pr. Stück 30 und 50 bei **Karl Klent.**

Coffee-Ersatz,

neuester, unübertroffener
Gesundheits-Coffee,
einzig ächt fabricirt von
Aug. Fr. Cloß Nachfolger,
Heilbronn.
Zu haben in allen besseren Spezerei-
waarenhandlungen.

Waiblingen.

Großes Lager

in gelben und schwarzen
Mostzibeben
verschiedene Sorten, äußerst billig bei
Gustav Bezner.

Waiblingen.

Ein größeres Kapital hat bis
Martini oder baldiger gegen Pfand-
sicherheit

auszuleihen.

Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Waiblingen.
Schöne Strohbund
sind zu haben bei **Röfpler, Vot.**

Waiblingen.
Besangverein Freiheit.

Der Ausflug am Sonntag
nach **Ehlingen**, findet wegen ein-
getretener Hindernisse nicht statt.
Dagegen aber am **Sonntag**
Nachmittag den **21. Juli** von
4 Uhr ab

gesellige Unterhaltung
unter den Mitgliedern bei **Bürkle**,
in der Bahnhofstraße.
Der Vorstand.

Waiblingen.
Unterzeichneter verkauft 3 halbe
Morgen Acker mit

Dinkel

und 12 Ar mit **Gerste**
Die Viehhäuser können zu mir ins
Haus kommen.
G. Merz, Frohnackerstr.

Waiblingen.
Eine Wohnung mit 3 Zimmer
nebst allem Zubehör hat bis Martini
zu vermieten.

Chr. Spaich, Kübler,
Schmidenerstr.

Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Berlin**
und **Frlst. a. W.**

Dreieck mit Erdkugel & Kreuz.
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt
und von ausgezeichnetem **Aroma**
ist zur **Herstellung und Erhalt-**
ung eines zarten blendend-
weißen Teints unerlässlich. Bestes
Mittel gegen **Sommerprossen**
Vorrätig: Stück 50 Pfg. bei
Ch. Daiber, Friseur.

Waiblingen.
Die billigsten

Arbeitsbosen

und blaue **Ueberanzüge** kauft
man bei
D. Winter,
Seckler, Schmidenerstr.

Waiblingen.
Hobelpäne
werden billigt abgegeben.
G. Schnauser.

Waiblingen.
Frischgebrannten weißen u. schwarzen
Kaffee

empfehlen
F. & G. Pfander.

Morgen Sonntag hat gefüllte
Mandeltorte

im Ausschnitt. Conditore **Wieland.**

Waiblingen.
1 fr. Wohnung

samt Zubehör mit Gartenanteil hat
bis Martini zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Bis 1. September oder 1. Oktober

Barterre-Wohnung

samt Zubehör zu vermieten.
Näheres bei **Verwalter Wieland.**

Coupons löse ich stets vor Verfall
ohne jeden Abzug ein

August Fritsch, Bankgeschäft

Stuttgart empfiehlt sich zum Ankauf Verkauf u. Umtausch aller Arten
Königstr 15 Wertpapieren unter Versicherung billigster Berechnung

Schorndorf, 17. Juli. Gestern nacht wurde ein erst seit
1 1/2 Jahr verheirateter Bauer von **Steinberg** hies. Bezirks wegen
Totschlags beim kgl. Amtsgericht eingeliefert. Derselbe hat bei der
Arbeit auf dem Felde das von seiner Frau mit in die Ehe gebrachte, 3 1/2
Jahre alte Kind so mit dem Peitschenstiel über die Schulter geschlagen,
daß es bald darauf starb.

Ebhause, 18. Juli Nachdem am 1. d. Mts. der östliche
Teil der hiesigen Markung stark verhegelt wurde und sich der Schaden
auf 24,000 Mark beläuft, entlud sich gestern um 4 Uhr über dem west-
lichen Teil unserer Felder ebenfalls ein heftiges Gewitter, wobei es
wieder stark hagelte. Schlossen fielen, die eckig und teilweise größer als
Taubeneier waren, zwar nicht in der Menge wie am 1. Juli, doch ist
der verursachte Schaden auf den Fruchtfeldern, wo viele Lehren abge-
schlagen und an den Obstbäumen, an denen die jungen Triebe und das
Laub zerstört wurden, beträchtlich. Auf manchen Aekern ist der Ertrag
fast völlig vernichtet. Im Durchschnitt sind zwei Drittel des erhofften
Ernteertrags durch die beiden Gewitter vom 1. und 18. d. Mts. auf
hiesiger Markung zu Grunde gerichtet worden.

Rothe, 17. Juli. Eine schreckliche Stunde
liegt wieder hinter uns, eine Stunde, die wir wohl nicht gleich wieder
vergessen werden. Auf das verheerende Gewitter vom 1. Juli folgte heute
nachm. um die gleiche Zeit, 3 1/2 Uhr, ein ähnliches von Südwesten nach
Osten ziehendes. Nach langem Blitzen und Donnern regnete es und
wir freuten uns auf einen ersehnten Regen. Aber nach wenigen Min.
kam ein Wind, der das Gewitter in unser Thal zurückbrachte und die
Schlossen fielen in der Größe von Erbsen und Taubeneiern, ja an
manchen Stellen bis zur Größe der Hühnerer. Das letztemal dauerte
der Hagel nur 3 Min., diesmal aber 15—20 Min.; was das letztemal
verschont blieb, wurde heute vollends vernichtet. An den Bäumen wurden
die Blätter heruntergeschlagen, so daß sie jetzt entlaubt dastehen, wie
im Winter. Das Dehndgras und der Klee wurde in den Boden geschlagen.
Der vom letzten Gewitter zum Teil noch gerettete Klee, jetzt geschnitten,
liegt vernichtet auf dem Boden. Die Kartoffeln, die Hauptnahrung der
Armen, sind zerschlagen und somit keine oder nur wenig Frucht davon
mehr zu erhoffen; ebenso sind zerstört das Kraut, Erbsen und Garten-
gewächse. Auch das Haberfeld wurde zur starken Hälfte verdorben.
Jammern, weinend standen die Menschen da, mit dem Blick und der
Bitte zum Himmel gerichtet: Ach, lieber Gott, laß uns nur auch noch
etwas übrig, vernichte nicht vollends alles. Selbst das unvernünftige Vieh
im Stall brüllte, als der furchtbare Hagel an die Stallthüren schlug.
Kinder, die im Walde waren, Heidel- und Erdbeeren suchten, und auf
dem Heimwege waren, flüchteten sich unter die Bäume und schrien um
Hilfe, und wären ihnen nicht ältere Personen zu Hilfe gekommen, so
wären dieselben in ihrer Angst und Verwundung großem Elend preis-
gegeben gewesen. Der Schaden berechnet sich nun auf 100,000—120,000
Mark. Aber nun was anfangen? Die alte Frucht ist schon längst
aufgehört, nirgends ein Verdienst, kein Geld zum Fruchtkauf, nicht
einmal zur Saatfrucht für den Herbst. Das Elend und der Jammer
ist groß. Hilfe thut not.

Rottweil, 17. Juli. Nach einem schwülen Vormittag
ballten sich heute mittag gegen 2 Uhr unheilverkündende Wolken im
Süd- und Nordwesten der Stadt zusammen. Zwischen 3 und 4 Uhr kam
dann auch ein Gewitter zum Ausbruch, das neben starken elektrischen
Entladungen zuerst mächtigen Regen, dann aber verderblichen Hagel
brachte, der ca. 10 Minuten anhielt. Die Hagelkörner, die stellenweise
die Größe von Belschnüssen erreichten, richteten auf dem südlichen Teile

der hies. Gemarkung und, wie man hört in **Altkopf** und **Bühligen**,
starke Verwüstungen an, während die übrigen Teile der Markung **Rott-**
weil weniger bedeutend, zum Teil gar nicht beschädigt wurde. Auf
einzelnen Gewänden beträgt der Schaden am **Dinkel** und an der **Gerste**
bis zu 4/5 des Ertrags; schwer geschädigt wurden namentlich auch die
Kartoffelfelder, sowie der **Klee**, der an einzelnen Orten total vernichtet
ist. In den Gärten steht es zum großen Teil trostlos aus, fast die
Hälfte der **Johannis- und Stachelbeeren**, **Bohnen**, **Kraut**, **Salat**, **Blumen**
u. s. w. sind schwer beschädigt. Einem Bache gleich wälzte sich das
Wasser durch die Straßen der Stadt, vielfach in Keller und Ställe ein-
dringend; bei **Deonom Seyfried** stand das Vieh bis an den Bauch
im Wasser. Großen Schaden erlitt **Kleidermacher Vaier**, dessen Haus
an der Nordseite des **Hochbruckgrabens** gelegen ist. Durch Verstopfung
eines **Dohlen-schachtes** staute sich das Wasser und ergoß sich in gewal-
tigem Strome auf das Haus, den **Plafond** teilweise durchbrechend und
in die Zimmer eindringend, wobei namentlich die vorhandenen **Waren-**
vorräte schwer beschädigt wurden.

Haiterbach, 17. Juli. Bei einem heute nachmittag nieder-
gegangenen schweren Gewitter wurde die Frau des **Schmids Jaf. Luz**
jun. in der Nähe der Stadt vom **Blitz** erschlagen. Ihre neben ihr
gehende Schwägerin und deren **Magd** kamen mit dem Schrecken davon.
Alle Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Die so früh aus dem
Leben Abgerufene war 22 Jahre alt und erst seit einem halben Jahr
verheiratet. Die Teilnahme der ganzen Einwohnerschaft an dem Leid
der Hinterbliebenen ist eine allgemeine.

Augsburg, 18. Juli. Gestern abend fiel hier ein furchtbares
Gewitter mit Hagelschlag nieder, welches großen Schaden anrichtete.
Der **Blitz** hat mehrmals eingeschlagen; in dem benachbarten Orte **Ober-**
zell brannte ein großer **Deconomiehof** nieder, das Vieh konnte nicht
gerettet werden.

Sofia, 18. Juli. **Stambulow** ist heute früh 3 Uhr 35 Min.
feinen Verletzungen erlegen.

Schwurgericht.] Stuttgart, 18. Juli. Des Ver-
brechens der fahrlässigen Kindstötung wurde heute Vorm. die 23jähr.
ledige Dienstmagd **Wilhelmine Seybold** von **Asperg, D.N. Ludwigsburg**,
von den Geschworenen schuldig gesprochen und vom Schwurgericht zu
6 Mon. Gef. verurteilt. 3 Monate der Untersuchungshaft werden in
die Strafe eingerechnet. Der **I. St.A. Nestle** hatte die Anklage be-
gründet, **H.A. Dr. Wiedemann** die Verteidigung geführt; 5 Zeugen
waren vernommen worden.

Turnverein Waiblingen.

Die Mitglieder, die sich an der Einweihung des **Georgii-Denk-**
mals in Ehlingen beteiligen, werden ersucht, sich, für den Zug 7 Uhr 56,
zeitig im **Local** einzufinden
Der Ausschuss.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 21. Juli 1895.
Vorm. 9 Uhr Predigt: **Vikar Krodenberger.**
Nachm. Christenlehre 1/2 Uhr **Vikar Krodenberger**
(In der Christenlehre haben die konfirmierten Söhne zu erscheinen.)
Unmittelbar nach der Predigt **Kirchengemeinderatswahl** im **Chor.**

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 21. Juli 1895 Vorm. 9 Uhr.